

SATZUNG DER STADT WEDEL (HOLSTEIN) ÜBER DEN BEBAUUNGSPLAN NR. 51

'AUGARTEN'

AUFGRUND DES § 10 DES BUNDESBAUGESETZES (BBauG) VOM 18. AUGUST 1976 (BGBl. I S. 2256) SOWIE DES § 111 ABS. 1 DER LANDESBAUORDNUNG FÜR DAS LAND SCHLESWIG-HOLSTEIN (LBO) VOM 9. FEBRUAR 1967 (GVO BL. SCHL.-H. S. 51) IN VERBINDUNG MIT § 1 DES GESETZES ÜBER BAUGESTALTERISCHE FESTSETZUNGEN VOM 10. APRIL 1963 (GVO BL. SCHL.-H. S. 59) UND MIT § 1 DER ERSTEN VERORDNUNG ZUR DURCHFÜHRUNG DES BUNDESBAUGESETZES VOM 9. DEZEMBER 1960 (GVO BL. SCHL.-H. S. 198) WIRD NACH BESCHLUSSFASSUNG DURCH DIE RATSVERSAMMLUNG VOM 12. FEBRUAR 1981 FOLGENDE SATZUNG ÜBER DEN BEBAUUNGSPLAN NR. 51 FÜR DAS GEBIET 'AUGARTEN', BESTEHEND AUS DER PLANZEICHNUNG (TEIL A) UND DEM TEXT (TEIL B), ERLASSEN.

PLANZEICHNUNG (TEIL A)



MASSTAB 1:1000

ZEICHENERKLÄRUNG

GEM. PLANZEICHNERORDNUNG

I. FESTSETZUNGEN

ART DER BAULICHEN NUTZUNG (§ 9 (1) BBauG)

MI MISCHGEBIET (§ 9 BauNVO)

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG (§ 9 (1) 1 BBauG)

III ZAHL DER VOLLGESCHOSSE ALS HÖCHSTGRENZE (§ 18 BauNVO)

GFZ 1.0 GESCHOSSFLÄCHENZAHL (§ 20 BauNVO)

BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN (§ 9 (1) 2 BBauG)

o OFFENE BAUWEISE (§ 22 (2) BauNVO)

g GESCHLOSSENE BAUWEISE (§ 22 (3) BauNVO)

— BAUGRENZE (§ 23 BauNVO)

BAULICHE ANLAGEN UND EINRICHTUNGEN FÜR DEN GEMEINBEDARF (§ 9 (1) 5 BBauG)

□ FLÄCHEN FÜR DEN GEMEINBEDARF

F FEUERWEHR

VERKEHRSFLÄCHEN (§ 9 (1) 11 BBauG)

□ STRASSENVERKEHRSFLÄCHEN

□ FUSSGANGERTUNNEL

□ ÖFFENTLICHE PARKFLÄCHEN

— STRASSENBEGRENZUNGSLINIE

GRÜNFLÄCHEN (§ 9 (1) 15 BBauG)

□ GRÜNFLÄCHEN

□ PARKANLAGE

□ KINDERSPIELPLATZ

○ ZU ERHALTENDE BÄUME (§ 9 (1) 25 b BBauG)

○ ZU PFLANZENDE BÄUME (§ 9 (1) 25 a BBauG)

WASSERFLÄCHEN (§ 9 (1) 7 BBauG)

□ WASSERFLÄCHEN

SONSTIGE DARSTELLUNGEN UND FESTSETZUNGEN

□ FLÄCHEN FÜR STELLPLATZE ODER GARAGEN (§ 9 (1) 4 u. 22 BBauG)

St STELLPLATZ

TGa TIEFGARAGE

→ GARAGENZUFAHRT

— MIT GEH-, FAHR- UND LEITUNGSRECHTEN ZU BELASTENDE FLÄCHEN ZU GUNSTEN DER STADT WEDEL (HOLSTEIN) (§ 9 (1) 24 BBauG)

□ VON DER BEBAUUNG FREIZUHALTENDE GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN, DIE VON JEDER SICHTBEHINDERUNG ÜBER 70cm VON OBERKANTE FAHRBAHN FREIZUHALTEN SIND (§ 9 (1) 10 BBauG)

— ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG (§ 16 (4) BauNVO)

□ GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES (§ 9 (1) 7 BBauG)

□ VON DER BEBAUUNG FREIZUHALTENDE SCHUTZFLÄCHEN GEMÄSS § 29 StrWG (§ 9 (1) 24 BBauG)

□ VON DER BEBAUUNG FREIZUHALTENDE SCHUTZFLÄCHEN GEMÄSS § 17 a LANDESWASSERGESETZ (§ 9 (1) 24 BBauG)

□ SCHUTZFLÄCHEN (SCHALLSCHUTZWAND) (§ 9 (1) 24 BBauG)

KENNZEICHNUNGEN UND NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN

□ UMGRENZUNG DER FLÄCHEN, DIE DEM LANDSCHAFTSSCHUTZ UNTERLIEGEN (§ 9 (1) 6 BBauG)

— NEBENSAMMLER SÜD

II. DARSTELLUNGEN OHNE NORMCHARAKTER

— VORHANDENE FLURSTÜCKSGRENZE

— KÜNFTIG ENTFALLENDE FLURSTÜCKSGRENZE

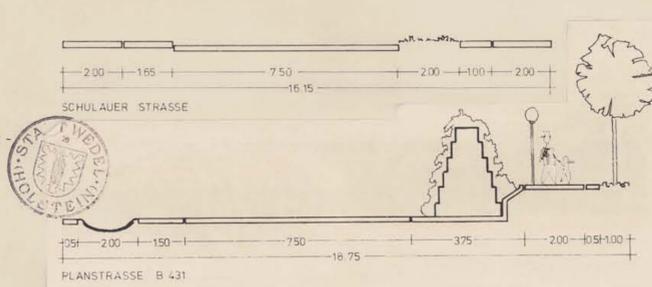
□ VORHANDENE GEBÄUDE

□ KÜNFTIG ENTFALLENDE GEBÄUDE

TEXT (TEIL B)

- ART DER BAULICHEN NUTZUNG**
IM MISCHGEBIET WIRD FESTGESETZT, DASS NEBENANLAGEN UND EINRICHTUNGEN IM SINNE DES § 14 BauNVO BIS AUF SCHUPPEN UND STALLE FÜR DIE KLEINTIERHALTUNG ZULÄSSIG SIND.
- MASS DER BAULICHEN NUTZUNG**
IM MISCHGEBIET WIRD FESTGESETZT, DASS § 21 a (5) BauNVO ANWENDUNG FINDET.
- SCHALLSCHUTZMASSNAHMEN**
IN DEN NACH NORDEN ZUR GEPLANTEN STRASSE HIN GELEGENEN AUFENTHALTSRÄUMEN IST DURCH DEN EINBAU SCHALLDÄMMENDER FENSTER DER NACHWEIS ZU ERBRINGEN, DASS DIE ZULÄSSIGEN LÄRMMISSIONSWERTE NICHT ÜBERSCHRITTEN WERDEN.
- SICHTDREIECK**
IN DEM IN DER PLANZEICHNUNG EINGETRAGENEN SICHTDREIECK SIND BAULICHE ANLAGEN UNZULÄSSIG. EINFRIEDUNGEN, HECKEN UND BUSCHE DÜRFEN EINE HOHE VON 0,70m ÜBER OBERKANTE FAHRBAHN NICHT ÜBERSCHREITEN.
- FESTSETZUNGEN ÜBER DIE AUSSERE GESTALT BAULICHER ANLAGEN**
5.1 IM MISCHGEBIET SIND DIE AUSSERWÄNDFLÄCHEN ÜBERWIEGEND IN ROTEM ZIEGELMAUERWERK HERZUSTELLEN. EINZELNE ARCHITEKTURTEILE WIE STÜTZEN, GESIMSE, BALKONBRÜSTUNGEN KÖNNEN AUCH AUS ANDEREN BAUSTOFFEN BESTEHEN.
5.2 VORGESCHRIEBEN SIND GENEIGTE DÄCHER VON 25° - 45°
5.3 DIE OBERFLÄCHEN VON TIEFGARAGEN AUSSERHALB DER AUFGEHENDEN BEBAUUNG SIND WEITGEHEND ZU BEGRÜNEN UND GÄRTNERISCH ZU GESTALTEN.
- ANPFLANZUNGEN VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN**
DIE IN DER PLANZEICHNUNG DARGESTELLTEN BÄUME SIND ANZUPFLANZEN UND DAUERND ZU ERHALTEN. DIE FESTGESETZTE SCHALLSCHUTZWAND IST ZU BEGRÜNEN.

STRASSENQUERSCHNITTE M. 1:100



ENTWORFEN UND AUFGESTELLT NACH DEN §§ 8 UND 9 BBauG AUF DER GRUNDLAGE DES AUFSTELLUNGSBESCHLUSSES DER RATSVERSAMMLUNG VOM 16. 5. 1972

DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES, BESTEHEND AUS DER PLANZEICHNUNG (TEIL A) UND DEM TEXT (TEIL B) SOWIE DIE BEGRÜNDUNG HABEN IN DER ZEIT VOM 10. 12. 1979 BIS 11. 1. 1980 NACH VORHERIGER AM 30. 11. 1979 ABGESCHLOSSENER BEKANNTMACHUNG MIT DEM HINWEIS, DASS BEDENKEN UND ANREGUNGEN IN DER AUSLEGUNGSFRIST GELTEND GEMACHT WERDEN KÖNNEN, WÄHREND DER DIENSTSTUNDEN ÖFFENTLICH AUSGELEGEN.

DER KATASTERMÄSSIGE BESTAND AM 6. JUNI 1980 SOWIE DIE GEOMETRISCHEN FESTLEGUNGEN DER NEUEN STADTBEAULICHEN PLANUNG WERDEN ALS RICHTIG BECEINIGT.

DER BEBAUUNGSPLAN, BESTEHEND AUS DER PLANZEICHNUNG (TEIL A) UND DEM TEXT (TEIL B) WURDE AM 12. 2. 1981 VON DER RATSVERSAMMLUNG ALS SATZUNG BEGESCHLOSSEN. DIE BEGRÜNDUNG ZUM BEBAUUNGSPLAN WURDE MIT BESCHLUSS DER RATSVERSAMMLUNG VOM 12. 2. 1981 GEBILLIGT.

DIE GENEHMIGUNG DIESER BEBAUUNGSPLAN-SATZUNG, BESTEHEND AUS DER PLANZEICHNUNG (TEIL A) UND DEM TEXT (TEIL B) WURDE NACH § 11 BBauG MIT ERLASS DES INNENMINISTERS VOM 17. AUGUST 1981 AZ IV 8104-512.113-56.50 (51) -MIT AUFLAGEN-ERTEILT.

DIESE BEBAUUNGSPLANSATZUNG WIRD HIERMIT AUSGEFERTIGT.

WEDEL (HOLSTEIN), DEN 10. DEZEMBER 1981
DER BÜRGERMEISTER

Dr. Hein

WEDEL (HOLSTEIN), DEN 10. DEZEMBER 1981
DER BÜRGERMEISTER

WEDEL (HOLSTEIN), DEN 12. 10. 1981
DER MAGISTRAT

WEDEL (HOLSTEIN), DEN 4. 12. 1981
DER MAGISTRAT

WEDEL (HOLSTEIN), DEN 21. 12. 1981
DER MAGISTRAT

GENEHMIGT
GEMÄSS ERLASS
IV 8104-512.113-56.50
VOM 6. AUGUST 1981
KIEL, DEN 17. AUGUST 1981
Der Innenminister
des Landes Schleswig-Holstein

Dr. Hein
Dr. Hein

WEDEL (HOLSTEIN), DEN 2. 4. 1981
DER BÜRGERMEISTER

i. A. Maeh

WEDEL (HOLSTEIN), DEN 2. 4. 1981
DER BÜRGERMEISTER

i. A. Maeh

MINNEBERG, DEN 7. APR. 1981
KATASTERAMT

Dr. Hein

WEDEL (HOLSTEIN), DEN 6. 4. 1981
DER MAGISTRAT

Dr. Hein

WEDEL (HOLSTEIN), DEN 12. 10. 1981
DER MAGISTRAT

Dr. Hein

WEDEL (HOLSTEIN), DEN 4. 12. 1981
DER MAGISTRAT

Dr. Hein

WEDEL (HOLSTEIN), DEN 21. 12. 1981
DER MAGISTRAT

Dr. Hein